

kreuzweg

im Gedenken an den seligen Carl Lampert

kreuz

Kreuzweg

im Gedenken an den seligen Carl Lampert

von P. Thomas Felder FSO

mit kirchlicher Druckerlaubnis


„Dass
Menschen
wieder
Menschen
werden“

Provikar Dr. Carl Lampert

wurde 1894 in Göfis in Vorarlberg geboren. Früh erkannte er seine Berufung zum Priestertum. Er studierte in Brixen und wurde 1918 dort zum Priester geweiht. Zwölf Jahre war er als Kaplan in Dornbirn St. Martin tätig und wirkte sehr segensreich. 1930 sandte ihn sein Bischof nach Rom zu Studium des Kirchenrechtes. 1935 kehrte er zurück und erhielt in Innsbruck seine neue Aufgabe. 1939 wurde er zum Provikar ernannt. Da das NS-Regime seinen Bischof ignorierte, vertrat Lampert ihn in vielen schwierigen Situationen. 1940 wurde er in Innsbruck dreimal inhaftiert und dann in das KZ Dachau bzw. Sachsenhausen deportiert. Nach fast einem Jahr wird er freigelassen, aber nach Stettin gauverwiesen. Nach eineinhalb Jahren wird er dort zusammen mit anderen Geistlichen und Laien erneut verhaftet. Schwere Zeiten mit Verhören, Folterungen und tiefen Demütigungen folgen. Am 20. Dezember 1943 wird er zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 wird das Urteil in Halle an der Saale durch Enthauptung vollstreckt.

Zu Beginn jeder Station beten wir:

V: Wir beten dich an,
Herr Jesus Christus,
und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Eröffnungsgebet:

Gekreuzigter Herr und Erlöser, im Gedenken an den seligen Carl Lampert wollen wir mit dir den Kreuzweg gehen.
Wir tun es in Dankbarkeit für deine hingebende Liebe und das Geschenk, erlöst zu sein.
Wir tun es in Dankbarkeit für das Vorbild, das uns im seligen Carl Lampert gegeben ist.

Öffne unsere Herzen, damit wir durch die Betrachtung deines Leidens wachsen in der Liebe, in der Hingabe und in der Opferbereitschaft – Gott zur Ehre und den Menschen zum Heil. Amen.

1

ERSTE STATION:

Jesus wird zum Tode verurteilt

Damals versammelten sich die Hohenpriester und Ältesten des Volkes und beschlossen, Jesus mit List in ihre Gewalt zu bringen und zu töten (Mt 26,3-4).

Herr Jesus Christus, durch deine göttliche Sendung, deine Vollmacht und deine Lauterkeit wurdest du zunehmend für die jüdische Obrigkeit ein Dorn im Auge. Sie konnten deine Heiligkeit und dein Gottsein nicht ertragen. Mit List haben sie dich in ihre Gewalt gebracht und verurteilt.

Dein Diener Carl Lampert war dem NS-Regime durch sein Gerechtigkeitsempfinden, sein Eintreten für die Freiheit der bedrängten Kirche und durch seine Ehrlichkeit unbequem. Mit List und Lüge wurde er durch einen skrupellosen Spitzel vor das Kriegsgericht gezerrt und in einem Lügenprozess zum Tode verurteilt.

Wir bitten dich: Lehre uns, für dich, die Kirche und die Gerechtigkeit hinzustehen, auch wenn dies Nachteile für uns mit sich bringt. Stärke uns, damit wir in allem ehrlich bleiben und deine Zeugen sind.
Zum Tode verurteilter Carl Lampert, bitte für uns.

2

ZWEITE STATION:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Selig die Friedfertigen,
denn sie werden das Land erben (Mt 5,5).

Herr, mit Gewalt haben sie dir das Kreuz auferlegt. Auch du hast erfahren, dass die Menschen ihre Probleme meist durch Gewalt lösen wollen und einander Kreuze auferlegen. Friedfertig nimmst du das Kreuz in deine Arme.

Mit dir vereint hat dein Provikar durch das Regime unsägliches Leid, Pein, Qual und Angst als Kreuz auferlegt bekommen. Er war bereit, es zu tragen. Nur mit dir und für dich konnte er den Sieg erringen und das Land erben, das du jenen verheißen hast, die friedfertig sind.

Wir bitten dich: Lass uns alle Kreuze, alle Hindernisse und Schwierigkeiten unseres Lebens mit Liebe auf uns nehmen. Lehre uns, das Kreuz gläubig zu tragen und dadurch zu siegen. Seliger Carl Lampert, bitte für uns!

3

DRITTE STATION:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich (Mt 5,10).

Herr Jesus Christus, du bist verfolgt worden, weil du bezeugt hast, der Sohn Gottes zu sein. Du bist bedrängt worden, weil du Ungerechtigkeiten aufgedeckt und unlautere Absichten der Menschen freigelegt hast. Du fällst zum ersten Mal unter unserer Sündenlast.

Auch Carl Lampert ist verfolgt und zu Tode gemartert worden, weil er für dein Evangelium und die Rechte der Kirche in einer Zeit eintrat, in der viele geschwiegen haben. Er ist mit dir den Kreuzweg gegangen, weil er dein Priester war. Nun hat sich die Verheißung erfüllt: Auch ihm gehört das Himmelreich.

Wir bitten dich: Mach uns selbstlos, damit wir uns für deine Kirche und ihre Freiheit einsetzen können. Mach uns stark, um gegen den Strom der Zeit zu schwimmen und immer wieder aufzustehen, wenn wir fallen.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns!

4 VIERTE STATION:

Jesus begegnet seiner heiligen Mutter

Jesus, am Kreuz hast du zum deinem Jünger Johannes gesagt: Siehe, deine Mutter (Joh 19,27).

Herr Jesus Christus, Maria, deine Mutter, ist mit dir treu den Lebensweg gegangen. Selbst auf dem Leidensweg hat sie an deinen Schmerzen teilgenommen. Tapfer stand sie unter deinem Kreuz. Dort hast du sie dem hl. Johannes zur Mutter gegeben. Sie ist nun die Mutter der Kirche, unser aller Mutter!

Der selige Carl Lampert verehrte deine Mutter schon als Kind. Der Rosenkranz war ihm vertraut. Er trug auch als Häftling eine Marienmedaille. Seine letzten Worte waren: „Jesus-Maria“. Auch in der Todeszelle erfuhr er den Trost und die Hilfe Mariens. Dort schenkte er einem Mithäftling kurz vor der Hinrichtung seine Medaille und verhieß ihm, dass Maria ihn und seine Familie beschützen werde, was tatsächlich eintraf.

Wir bitten dich: Lehre uns, Maria zu verehren und ihr zu vertrauen, damit sie uns in Freud und Leid führt, schützt und alles zu einem guten Ende führt.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

5

FÜNFTE STATION:

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt, euer Lohn im Himmel wird groß sein (Mt 5,11-12).

Herr Jesus Christus, du bist nicht als Weltverbesserer gekommen, sondern um als Erlöser zu leiden. Dabei hast du die Hilfe von Simon von Cyrene angenommen, damit wir Menschen einen kleinen Beitrag zu unserer Erlösung leisten.

Dein Diener Provikar Lampert stellte sein Leben bei der Priesterweihe unter das Zeichen des Kreuzes. Er nahm seine Aufgabe in Kirche und Welt auf seine Schultern. So wie Simon von Cyrene hat er anderen geholfen, ihr Kreuz zu tragen. Nach allem Leid darf er sich jetzt freuen und jubeln, denn du hast ihm den ewigen Lohn geschenkt für sein treues Mittragen.

Wir bitten dich: Mach uns bereit, die Lasten anderer Menschen zu tragen. Hilf uns, pflichtbewusst und tugendhaft unsere Aufgaben zu erfüllen.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

6

SECHSTE STATION:

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden (Mt 5,9).

Herr Jesus Christus, nur du kannst uns den Frieden bringen, nach dem sich letztlich alle sehnen. Du hast Frieden gestiftet durch dein Kreuz. Du hast durch deine Lebenshingabe die trennende Mauer der Feindschaft niedergerissen, um die Menschheit in dir zu erneuern. Veronika hat dir mutig das Schweißtuch gereicht und hat dadurch eine Geste des Friedens und der Freundschaft gesetzt.

Carl Lampert war überzeugt, dass Gewalt nicht mit Gewalt besiegt werden kann, sondern nur durch die Hingabe. Selbst in der Haft hat er Zeichen der Liebe und der Freundschaft gesetzt und dadurch Mitmenschen ein unsichtbares Schweißtuch gereicht.

Wir bitten dich: Festige unseren Glauben daran, dass das Kreuz der Weg zum Frieden ist. Gib uns Kraft, wie Veronika den Mitmenschen mutig das Schweißtuch der Nächstenliebe zu reichen. Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

7

SIEBTE STATION:

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lk 23,34).

Herr Jesus Christus, am Kreuz hast du deine Verfolger in Schutz genommen und den Vater um Vergebung gebeten. So hast du uns ein Beispiel dafür gegeben, dass wir sogar unseren Feinden verzeihen sollen, wenn sie fallen oder schuldig werden.

Carl Lampert ist dir darin gefolgt. Er war fest davon überzeugt, dass alle Schmähungen und Peinigungen letztlich nicht ihm, sondern dir, o Jesus, galten. Er durfte in seinem Leiden so weit reifen, dass er nach inneren Niederlagen sich immer wieder erhob. Er wurde so stark in der Liebe, dass er sogar seinem Verräter, den ungerechten Richtern, dem Henker und allen Feinden vergeben hat.

Wir bitten dich: Lass auch uns innerlich erstarken, um bereit und fähig zu werden, den Mitmenschen zu verzeihen. Lehre uns, lieber Unrecht zu erfahren als Unrecht zu tun.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

8

ACHTE STATION:

Jesus begegnet den weinenden Frauen von Jerusalem

Weint nicht über mich, sondern über euch und eure Kinder (Lk 23,28).

Herr Jesus Christus, die Frauen nehmen teil an deinem Leiden. Sie weinen über dich. Du aber schaust auf dein erwähltes Volk Israel, das dich ablehnt. Du hast Durst danach, erkannt und geliebt zu werden. Wie weh muss es dir tun, wenn viele dich als bloßen Menschen, als einen Schwärmer oder gar Betrüger betrachten. Du weinst über ihr verhärtetes Herz.

Dein Diener Carl Lampert teilte mit dir den Durst nach Seelen. Er sehnte sich danach, dass selbst seine Häscher dich als Sohn Gottes erkennen und annehmen. Er stand nicht am Wegrand, wie die Frauen. Nein, er stand ganz zu dir und teilte mit dir das bittere Los des Kreuzes.

Wir bitten dich: Mehre in uns den Durst nach deiner Liebe und Heiligkeit. Wecke in uns ein missionarisches Bewusstsein, für das Heil der Mitmenschen zu beten und zu opfern.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

9

NEUNTE STATION:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist (Lk 23,46).

In dieser Seelenhaltung gehst du, Herr Jesus, den Leidensweg und erhebst dich vom dritten Fall. Dein ganzes Leben diente der Verherrlichung deines Vaters und unserer Erlösung. Uns zuliebe hast du dich erneut erhoben, um den Willen des Vaters zu erfüllen.

Carl Lampert hat bei seiner Priesterweihe, auf die er mit großer Freude zuging, seine Hände in die des Bischofs gelegt und ihm Ehrfurcht und Gehorsam versprochen. Er tat es in der Überzeugung, durch den Bischof dir Ehrfurcht und Gehorsam zu versprechen. Diesen Gehorsam aus Glaube und Liebe hat er gelebt und durchgehalten bis zu seiner Enthauptung. So ist er immer wieder aufgestanden und hat sein Leben in die Hände des Vaters gegeben.

Wir bitten dich: Lass uns den Wert des Glaubensgehorsams neu erkennen, ihn lieben und üben. Hilf uns, die Treue und den Gehorsam durchzuhalten bis in den Tod.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

10

ZEHNTE STATION:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Und sie führten ihn nach Golgota. Dort kreuzigten sie ihn und verteilten seine Kleider (Mt 15,22.24).

Herr Jesus Christus, du hast die schmähliche Entblößung deines Leibes freiwillig auf dich genommen. Sie ahnen wohl deine unantastbare Würde als König der Welt. Doch sie berauben dich deiner Kleider, stellen dich bloß und das Volk steht da und schaut zu.

Carl Lampert wurde wegen Wehrkraftzer-setzung, Feindbegünstigung und Spionage verurteilt. Aber der eigentliche Grund war ein anderer: Er war dein Priester, dein Gesalbter, den sie oft mit Freude bloßgestellt haben.

Wir bitten dich: Lehre uns, nicht tatenlos dazustehen und zuzuschauen, wenn Unrecht geschieht. Mach uns bereit, uns bloßstellen zu lassen, wenn es gilt, die Rechte Gottes und die der Kirche zu verteidigen.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

11

ELFTE STATION:

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie Jesus dort inmitten zweier Verbrecher (Lk 23,33).

Herr Jesus Christus, deine körperlichen und seelischen Qualen harren dem Ende entgegen. Nun wirst du am Kreuz festgenagelt. Dein sterbliches Menschenleben ist der Auflösung nahe, aber das Werk der Erlösung findet in der Kreuzigung seinen Höhepunkt und geht weiter!

In deinem Diener Carl Lampert hast auch du gelitten. Unrecht, Hass und Qual durchbohrten seine Seele und durch Lügen und Gerichtsurteile wurde er an deinem Kreuz festgenagelt.

Wir bitten dich: Mach uns stark, uns zusammen mit der Kirche festnageln zu lassen in Treue zur Wahrheit des Evangeliums. Lehre uns, auszu-harren, Unrecht und Lügen zu ertragen bis alles vollbracht ist.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

12

ZWÖLFTE STATION:

Jesus stirbt am Kreuz

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
(Mk 15,34).

Herr, du warst bereit, die äußerste Gottverlassenheit auf dich zu nehmen. Du hast es auch für deine Brüder und Schwestern getan, die einsam und verlassen große Nöte und Qualen um des Himmelreiches willen zu erdulden haben.

Provikar Lampert kannte als Angeketteter die Einsamkeit der Todeszelle mit den langen Nächten; mit der Ungewissheit, wann ihn die Soldaten abtransportieren würden, um ihn grausam zu töten. Er war im Leiden tief mit dir vereint. Auch er kannte das Gefühl der Verlassenheit und der Angst. Aber er durfte mit dir siegen.

Wir bitten dich: Schenke uns ein mitfühlendes Herz mit allen, die Not und Elend zu durchleben haben. Lehre uns, auch dann fest an dich zu glauben, wenn wir dich nicht spüren.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

13 DREIZEHNTE STATION:

Jesus wird vom Kreuz abgenommen

Es ist vollbracht! (Joh 19,30).

Herr Jesus Christus, du bist in unsere Welt gekommen, um ein Reich der Gerechtigkeit und der Liebe zu errichten und den Hass zu verscheuchen. Nun wird dein toter, heiliger Leib vom Kreuz abgenommen, nachdem alles vollbracht ist. Der Hass scheint gesiegt zu haben. Aber es kommt anders. Du wirst leben und in deinen Gläubigen weiterwirken.

Dein Diener Carl Lampert hat deinen Hunger nach Gerechtigkeit geteilt. Er war bereit, dafür Leid und Spott auf sich zu nehmen. Der Tod hat von ihm die Lebenslast genommen. Wir danken dir, dass er nun als Seliger weiter wirkt.

Wir bitten dich: Lass uns erkennen, dass es unsere schöne Aufgabe ist, deinem Vater gerecht zu werden, die Sünde zu meiden und Boten der Liebe zu sein. Schenke uns einen festen Glauben, dass das Grab nicht das Letzte ist.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns!

14

VIERZEHNTE STATION:

Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden (Lk 24,5).

Herr Jesus Christus, dein heiliger Leichnam wird in die Erde gelegt, von der er genommen ist. Aber der Tod kann dich nicht festhalten. Du wirst ihn durch deine Auferstehung besiegen.

Der Glaube an die Auferstehung gab Carl Lampert die Kraft, Leid und Not auszuhalten und zu siegen. Das Regime hat ihm, der jede andere Art als die Erdbestattung ablehnte, nicht einmal diesen Wunsch erfüllt. Aber sie haben nicht das letzte Wort. Das hat dein Vater, der ihn mit dem Martyrium gekrönt und ihm die Siegespalme des Himmels verliehen hat.

Wir bitten dich: Lehre uns, die Würde des menschlichen Leibes zu begreifen. Stärke unseren Glauben an die Auferstehung selbst die des Leibes.
Seliger Carl Lampert, bitte für uns.

Litanei zum göttlichen Weggefährten

die Antwort lautet jeweils:	Geh mit uns!
Jesus, Sohn Gottes,	geh mit uns!
Jesus, Sohn der Jungfrau Maria,	geh mit uns!
Du göttlicher Weggefährte,	geh mit uns!
Du verborgener Weggefährte,	geh mit uns!
Du verstehender Weggefährte,	geh mit uns!
Du geduldiger Weggefährte,	geh mit uns!
Du Weggefährte der Verfolgten,	geh mit uns!
Du Weggefährte der Gefangenen,	geh mit uns!
Du Weggefährte der Sanftmütigen,	geh mit uns!
Wenn wir Gott nicht mehr begreifen,	geh mit uns!
Wenn unser Glaube schwach wird,	geh mit uns!
Wenn unsere Hoffnung erlischt,	geh mit uns!
Wenn unsere Liebe verstummt,	geh mit uns!
Wenn der Zweifel an uns nagt,	geh mit uns!
Wenn wir ratlos geworden sind,	geh mit uns!
Wenn alles zum Davonlaufen scheint,	geh mit uns!
Wenn das Leben zum Kreuzweg wird,	geh mit uns!

(Quelle unbekannt)

Herr Jesus Christus, dein Kreuzweg erinnert uns daran,
dass du unsere Wege mitgehst – die geraden und die krummen,
die leichten und die schwierigen.
Wir danken dir für die Glaubenstreue und den Opfermut
des seligen Carl Lampert.
Wir danken dir für das Zeugnis seiner Liebe zu dir und
deiner Kirche.
Wir danken dir, dass du bei uns bist – heute und alle Tage
bis in Ewigkeit. Amen.

www.carl-lampert.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Katholische Kirche Vorarlberg
Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Tel. 05522/3485-0
seligsprechung@kath-kirche-vorarlberg.at